

# Nachrichts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

No 41.

Dienstag, den 22. Mai

1849.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Aufforderung

eines

#### Verschollenen.

Johann Martin Besseler oder Fesseler von Baldorf, geboren den 8. Februar 1779, Sohn des weiland Wilhelm Besseler oder Fesseler, Zeugmachers daselbst, ist längst verschollen und es ist von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen desselben an seine bekannten nächsten Intestaterben vertheilt werden würde.

Den 27. März 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Verner.

### Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstett.

#### Holzverkauf.

Im Staatswald Kälberwald B. sind 883 Stämme tannenes Langholz und 343 Stücke tannene Sagflöße zur Versteigerung ausgesetzt, welche am

Montag dem 4. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

vorgenommen werden wird.

Zur Zusammenkunft wird der Ort Enzklösterle bestimmt, es können sich aber auch die Kaufstiebhaber das Material vor dem Verkaufstage durch das Hutspersonal vorweisen lassen.

Altenstaig, den 18. Mai 1849.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Mundtödt-Erklärung.

Ulrich Schweizer von Rohrdorf ist durch oberamtsgerichtlichen Beschluß

wegen fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels für mundtödt erklärt und ihm in der Person des Gemeinderaths Stephan Schweizer ein Pfleger bestellt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß allen und jeden Rechtsgeschäften, welche r. Schweizer ohne Einwilligung seines Pflegers eingehen würde, keine rechtliche Folge gegeben werden könnte.

Den 11. Mai 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

G. = Alt. = B. Schule.

### Gerichtsnotariat Horb.

Horb.

#### Gläubiger-Ausruf

und

#### Warnung.

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schuldenwesens des Kaminseger Leonhard Eder dahier sind die unterzeichneten Stellen beauftragt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Kaminseger Eder und seine Frau zu machen haben, aufgefordert, solche

am Freitag dem 1. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unter Vorlesung der Beweismittel, sowohl für die Forderungen selbst, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden, und sich über die zu machenden Vorschläge hinsichtlich ihrer Befriedigung zu erklären, widrigenfalls sie sich selbst zuzuschreiben haben, wenn später auf ihre Befriedigung keine Rücksicht genommen würde.

Zugleich wird Jekermann verwarnt, künftig den Ederschen Eheleuten irgend etwas zu borgen, indem aus Mangel an Mitteln keine Zahlungs-Versüßung getroffen werden kann.

Den 6. Mai 1849.

K. Gerichtsnotariat Stadtrath zu Horb.

R u o s s.

Stadtschultheiß Geßler.

### W i l d b e r g.

#### Lehrberren-Gesuch.

Es sind hier mehrere junge Leute, die bei Webern, Schuhmachern, Schneidern oder Strumpffstrickern u. s. w.

als Lehrlinge untergebracht werden wollen. Diejenigen Meister nun, welche Lehrlinge um billige Lehrgelder aufzunehmen geneigt wären, ersuchen wir, sich — unter Angabe des Lehrgelds — hieher zu wenden, um ihnen sodann vor Allem einen solchen Menschen zur Probezeit zuzufinden zu können.

Den 15. Mai 1849.

Gemeinschaftliches Amt.

### D e r s c h w a n d o r f,

Oberamts Nagold.

#### Früchte-Verkauf.

Aus der hiesigen Zehntverwaltung werden am

Freitag dem 25. Mai,

Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Früchte verkauft:

etwa 75 Scheffel Dinkel und

12 Scheffel Einforn,

wobei bemerkt wird, daß die Bezahlung vor dem Abfassen geleistet werden muß.

Den 18. Mai 1849.

Schultheißenamt.

W a l z.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

#### Zehntfrüchten-Verkauf.

Auf hiesigem Rathhause werden am

Mittwoch dem 30. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

folgende Zehntfrüchte ver-

kauft, als ungefähr:

25 Scheffel Dinkel,

20 Scheffel Haber,

10 Scheffel Gerste,

wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden. Den 16. Mai 1849.

Für den Gemeinderath,

der Vorstand:

Schultheißenamts-Verweser

Klink.





**S u l z,**  
Oberamts Nagold.  
**Frucht - Verkauf.**

Auf dem hiesigen Rathhaus werden am Donnerstag dem 24. d. M., Morgens 9 Uhr,  
100 Scheffel Dinkel,  
14 Scheffel Dinkeldurchschlag und  
30 Scheffel Haber,  
gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.



Die Dros = Vorstände, denen dieses Blatt amtlich zukommt, werden ersucht, diesen Verkauf öffentlich bekannt machen zu lassen.

Den 11. Mai 1849.  
Schultheiß Dür.

Altenstaig Stadt.  
**Wasserbau = Afford.**

Am Pfingstmontag dem 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr,  
wird auf hiesigem Rathhaus die Herstellung des gemeinschaftlichen Wasserungswehrs, oberhalb der zweiten Brücke, wiederholt in Abstreich gebracht.



Stadtpfleger.  
S c h a u p p.

Enzthal,  
Oberamtsgerichts Nagold.

**Liegenschafts - Verkauf.**  
Aus der Gantmasse des Johannes Kef von Poppelthal, hiesigen Gemeindebezirks, werden nachbeschriebene Gebäulichkeiten und Liegenschaft am Montag dem 25. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Enzthal dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.



Die Verkaufs-Objekte bestehen in:

**Gebäuden:**

Einer zweistöckigen Behausung mit Scheuer unter einem Dach im Poppelthal, zwischen sich selbst beiderseits;

**Acker:**

- 3 Viertel 23 1/4 Ruthen der Hausacker, auf drei Seiten die Allmand, der vierten die Straße,
- 1 Viertel 27 1/2 Ruthen das mittlere Ackerle, auf drei Seiten die Allmand, der vierten die Straße,
- 3 Viertel 26 1/4 Ruthen der äußere Acker, auf drei Seiten die Allmand, der vierten die Straße,
- 1 Morgen 1 1/2 Viertel 29 1/2 Ruthen an der Mühlhalden, zwischen Rathhaus Braun und Fried. Henßler;

**Wiesen:**

- 3 Morgen 1/2 Viertel die äußere

Wiese, zwischen dem Poppelbach und der Straße.

Fremde unbekannte Käufer haben sich mit amtlich beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.  
Den 18. Mai 1849.

Schultheiß Erhard.

W a r t h,  
Oberamts Nagold.  
**Wiederholter**

**Liegenschafts-Verkauf.**

Es wird in der Gantsache des Jakob Großmann, Tagelöhners von hier, seine Liegenschaft wiederholt dem Verkauf ausgesetzt, und zwar:

ein zweistöckiges Wohnhaus und eine neu erbaute Scheuer an der Straße, ungefähr 2 Morgen Acker, ungefähr 3 Morgen Mähfeld, angeschlagen zu . . . . . 660 fl.

Der Verkaufstag ist auf den 2. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, bestimmt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 4. Mai 1849.  
Güterpfleger Stoll.

Z w e r e n b e r g,  
Oberamts Calw.

**Gebäude**  
und

**Liegenschafts - Verkauf.**

Die zur Gantmasse des Michael Schabile, Sonnenwirths dahier, gehörige Liegenschaft und Gebäude wird am 5. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Mai 1849.  
Aus Auftrag:  
Schultheiß Hanselmann.

Altenstaig Stadt,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Wiederholter Haus-**  
und

**Güterverkauf.**

Aus der Gantmasse des Philipp Wittlinger, Seilermeisters hier,  
wird am

Mittwoch dem 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaft auf hiesigem Rathhause wiederholt zum Verkauf gebracht werden, und zwar gegen zielerweise Bezahlung.



**Gebäude:**

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und einer Bäckerei im zweiten Stock, einerseits zwischen Martin Schulers Wittwe und Conf. und andererseits dem Stadtwaschhaus,

Anschlag . . . . . 400 fl.

1/2 tel an einer einstöckigen Scheuer mit Ziegeln gedeckt, die Wandungen sind mit Brettern verschlagen, am Weilerweg, zwischen Georg Henßler, Zimmermann, beiderseits,

Anschlag . . . . . 50 fl.

**M ä h e f e l d:**

2 1/2 Viertel 16 1/8 Ruthen in Hohenäckern, neben Samuel Wurster beiderseits,

Anschlag . . . . . 200 fl.,

7/8 Morgen 43 Ruthen daselbst, zwischen Stadtrath Ehinger und dem Weg,

Anschlag . . . . . 300 fl.

Auf Ueberberger Markung: 2 Viertel 31 1/2 Ruthen an 17 Morgen 3 Ruthen, der Busenader genannt, vordem Doktor Jenisch, hinten Strumpfw Weber Keiner,

Anschlag . . . . . 50 fl.

1000 fl.

Die Kaufs Liebhaber, auswärtige unbekannte mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen, werden auf oben benannte Zeit eingeladen.

Den 2. Mai 1849.  
Vdt. Stadtschultheiß Güterpfleger  
Speidel. L u z.

H o c h d o r f,

Oberamts Freudenstadt.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die Wittve des † Jakob Fr. Wurster, gewesenen Bürgers und Bauers dahier, hat sich entschlossen, ihre sämtliche Liegenschaft wegen eingetretener Familienverhältnisse dem öffentlichen Verkauf auszusetzen.

Dieselbe besteht in:  
1) einem zweistöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller und Schopf, mitten im Dorf, an der Altenstaiger Straße;

2) einem Holz- und Wagenschopf mit Keller, Backküche, Brunnen und der Umgebung von circa 3 Morgen Gras- und Baumgarten;

3) dem 24. Theil an einer Sägmühle am Danbach und



4) circa  
Das ge  
lichem B  
ber könne  
von nehm  
wünschte  
wird.  
Der La  
Mont  
festgesetzt,  
werden.  
Die 166  
den ersuch  
Gemeinden  
Den 19  
Oberam  
Lieg  
In der  
auf hiesig  
nommen.  
Kaufslie  
laden.  
Den 19  
Lieg  
Aus de  
gegen ziel  
gem Rath  
werden.  
Die H  
Woh  
unter  
Ruth  
schen  
Schu  
Statrath  
1 1/2 B  
tel  
Joh  
und  
angekauft



4) circa 46 Morgen Aecker und Wiesen und 75 Morgen Waldungen, hiesiger Markung.



Das ganze Anwesen ist in gutem baulichem Zustand, und die Kaufsliebhaber können nach Belieben Einsicht hiervon nehmen, worüber ihnen die erwünschte Auskunft mitgetheilt werden wird.

Der Tag des Verkaufs ist auf Montag den 28. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr,

festgesetzt, wozu die Käufer eingeladen werden.

Die löblichen Schultheissenämter werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden eröffnen zu lassen.

Den 19. April 1849.

Im Auftrag der Wittwe: Rathsschreiber Schaible.

Spielberg,

Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Peter Seeger, Fuhrmanns von hier, wird dessen Liegenschaft am



28. Mai 1849,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhauszimmer vorgenommen.

Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen.

Den 19. Mai 1849.

Güterpfleger:

Gemeinderath Steeb.

Altenstaig Stadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse der in Gant gerathenen und Bartholomäus Maif, Hutmachers Wittve, wird am



Mittwoch dem 30. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

gegen zielerweise Bezahlung auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht werden.

Gebäude:

Die Hälfte an einem dreistöckigen Wohnhaus mit gebrochenem Dach unten in der Vorstadt sammt 3/8 Ruthen 4 Schub Dungelege zwischen der Straße und Andreas Schuler,

Rathräthlicher Anschlag . . . 600 fl.

Mähfeld:

1 1/2 Viertel 4 3/4 Ruthen an 2 Viertel 4 3/4 Ruthen im Helle, zwischen Johann Georg Walz, Hutmacher, und Jakob Wöfner,

angekauft um . . . . . 60 fl.

Die Kaufsliebhaber werden auf oben benannte Zeit eingeladen.

Den 2. Mai 1849.

Vdt. Stadtschultheiß Güterpfleger Speidel. Wolf.

Egenhausen, Oberamts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfache des Bierbrauers und Speisewirths Karl Stichel hier wird

Samstag den 2. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus sammtliche in der Masse befindliche Liegenschaft zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und zwar:

Gebäude:

1) Ein vor einigen Jahren neu erbautes Wohnhaus mit eingerichteter Brauntweimbrennerei, Bierbrauerei und Bäckerei, nebst Scheuer unter einem Dach und 8 Ruthen Hofraum,

vom Gemeinderath geschätzt zu 1200 fl.

Gärten:

2) 2 1/2 Viertel 10 1/4

Ruthen im Gräben . . . 200 fl.



Wiesen:

3) 1 Morgen 16 1/2 Ruthen im Brühl beim Haus . . . . . 800 fl.

Garten- und Mähfeld:

4) 2 Viertel an 1 Morgen 2 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen im Aichholz 90 fl.

5) Der vierte Theil an 1 Morgen 1 Viertel im Aichholz . . . 40 fl.

6) 1 1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen im Pfaffenengraben . . . . . 100 fl.

Ackerzerg Altenstaig:

7) 2 Viertel 9 3/8 Ruthen auf dem Leben . . . . . 75 fl.

8) 1 1/2 Viertel 3 1/4 Ruthen und 1/2 Viertel 8 3/4 Ruthen in Reitäckern . . . . . 100 fl.

9) 1 Morgen 14 1/4 Ruthen auf dem Leben . . . . . 120 fl.

10) Die Hälfte an 1 Morgen 9 3/4 Ruthen auf der Höhe, der Speidelacker.

11) Der vierte Theil an 1 Morgen 3 Viertel 9 Ruthen in der Höhe 40 fl.

12) 16 1/2 Ruthen und 14 Ruthen im Leben . . . . . 30 fl.

Ackerzerg Walddorf:

13) 1 Morgen 1/2 Viertel 11 1/16 Ruthen im Schaidenrain . . . 150 fl.

14) 1 Morgen 1/2 Viertel 1 1/2 Ruthen in Aichholz . . . . . 180 fl.

Wald- und Egarten:

15) Die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel 3/4 Ruthen in Weidenäckern 125 fl.

16) Die Hälfte an 1 1/2 Viertel auf dem Bogelsang . . . . . 15 fl.

Markung Oberschwandorf:

Wiesen:

17) 3 Viertel die Reitwiese 170 fl.

Die Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich auf obigen Tag und Stunde einfinden wollen.

Die Stadt- und Schultheissenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerken ersucht, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen vor der Verkaufskommission auszuweisen haben.

Den 14. Mai 1849.

Güterpfleger:

Gemeinderath Braun.

Vdt. Schultheiß Welker.

Barth,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Es wird in der Gantfache des Jakob Schaible, Tagelöhners von hier, seine Liegenschaft dem Verkauf aus-



gesetzt, und zwar:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach, mitten im Dorf.

2) Ungefähr 6 Morgen 2 1/2 Viertel Acker-, Wiesen-, Brand- und Mähfeld, 1 Viertel Wald, welcher auf Ebershardter Markung liegt.

Es wird der Verkaufstag auf den

7. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

bestimmt, und findet auf dem hiesigen Rathhaus statt, wozu die Liebhaber hie- mit eingeladen werden.

Den 11. Mai 1849.

Güterpfleger:

Großmann.

Robrdorf,

Oberamts Nagold.

Saus:

mit

Schönfärberei-Einrichtung

und

Güterverkauf.

Da der am 4. April vorigen Jahres aus der Gantmasse des J. A. Kiemlen, Schönfarbers dabier, stattgehabte Liegenschafts-Verkauf, im Betrag von 6788 fl., von den Gläubigern nicht genehmigt wurde,



so wird

am 4. Juni d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich wiederholt verkauft:

Ein im Jahr 1842 neu erbautet, an der Straße nach Nagold und





Altenstaig gelegenes, dreistöckiges Wohnhaus sammt Kniestock mit gut eingerichteter Schönfärberei, bestehend in zwei Rippen, im Gehalt von 12 und 22 Eimern, und 6 Kesseln nebst Färberei-Geräthschaften.

Ferner Wiesen:

- 1 Viertel in Auwiesen, jetzt Wurgarten, an der Straße nach Nagold und Ebhausen;
- 1/2 Viertel 12<sup>6</sup>/<sub>24</sub> Ruthen in Auwiesen;
- 4<sup>11</sup>/<sub>32</sub> Ruthen am Aispach, neben dem Fluß Nagold und der Straße nach Nagold und Ebhausen, worauf eine Wollwaschbütte steht;
- 2 Viertel im Aispach;
- 1 Viertel im Aispach;
- Ferner Aecker, Zelg Berg:
- 1 Viertel 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen im oberen Berg.

Die Färberei hatte sich seither einer guten Kundschaft zu erfreuen, da in hiesiger Gegend viele Wollarbeiter sind, es ist daher anzunehmen, daß ein thätiger Mann sein Auskommen darauf findet.

Die Liebhaber werden mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige unbekannte Kauflustige sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung in ihren Gemeinden gebeten.

Den 4. Mai 1849.

Güterpfleger:  
J. Kappler.

Dberthalbeim,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Gläubiger - Anruf.

Diesemigen, welche an den am 5. d. M. mit Tod abgegangenen Bartholomäus Heller, Bauers dahier, eine Forderung zu machen haben, sey diese an Heller selbst, oder für geleistete Bürgschafts-Verbindlichkeit, werden hiedurch aufgefordert, solche

binnen 20 Tagen

bei dem Waisengericht dahier schriftlich einzureichen, um bei der Verlassenschafts-Theilung desselben gehörig berücksichtigen zu können.

Den 8. Mai 1849.

Waisengericht.  
Vorstand: Klinf.

Weitingen,  
Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger - Anruf.

Die vier hinterlassenen Kinder des vor einiger Zeit verstorbenen Colestin Teufel, gewesenen Gemeinderaths

dahier, Namens 1) Johannes, 2) Leo, 3) Joseph und 4) Paulina Teufel, wollen im nächsten Monat nach Nordamerika auswandern und ihr Vermögen mit sich nehmen. Da sie nun keinen Bürgen aufbringen können, so wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und etwa unbekannte Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei dem hiesigen Schultheißenamt geltend zu machen, widrigenfalls sich die Gläubiger selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später keine Rechtshülfe mehr geleistet werden kann.

Den 9. Mai 1849.

Gemeinderath.

Der Vorstand:

Schultheiß Kalbacher.

Weitingen,  
Oberamts Horb.

Aufforderung  
an die  
Herren Hut-  
und

Tuchmachermeister.

Die hiesige Wehrmannschaft ist Willens, ein Quantum dunkelblaues Tuch von ungefähr 250 bis 300 Ellen zu Wehrmannsröcken sich anzuschaffen, eben so



ungefähr 150

Stücke weiße Hüte. Es werden deshalb diejenigen Herren Hut- und Tuchmachermeister, welche unsern Wünschen entsprechen wollen, aufgefordert,

Donnerstag den 24. Mai,  
Mittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, um über das verlangte Verträge abzuschließen zu können.

Den 18. Mai 1849.

Der Ausschuß des politischen  
Bereins in Weitingen.

Altenstaig.  
Verpachtung  
der

Schildwirthschaft

zum  
Möhren dahier

mit  
Bierbrauerei

und  
Keller.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine an sich gebrachte Schildwirthschaft zum Möhren mit Bierbrauerei und Keller in Pacht zu geben



auf drei Jahre. Zu bemerken ist, daß das Wirthschaftsgebäude neben dem Rathhaus steht

und ein Mann, der gute Waare halten würde, sein gutes Auskommen hätte.

Die Liebhaber wenden sich an  
Joh. Jakob Buob.

Nagold.

Strumpfw Weber - Gesuch.

Ein tüchtiger Strumpfw Webergeselle findet beständige Arbeit, der Eintritt sollte sogleich erfolgen, wo, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Spinnfabrik

bei Iselshausen,

Oberamts Nagold.

Gips feil.

Gestampftes Gips, das Simri 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr., ist zu haben bei

Sannwald.

Nagold.

Gewehrpußen

beforgt pünktlich und billig  
Spitzenberger, bei Schmid  
Theurer.

Nagold.

Gewebe feil.

Bei dem Unterzeichneten sind zwei vorzüglich gute, neue, französische, mit Perkussions-Schlössern versehene Musketen sammt Bajonnett zu dem festen Preise von 15 fl. 30 fr. per Stück zu verkaufen.



Friedrich Heller, Färber.

Horb.

Geld - Gesuch.

300 fl. Kapital bei einer Stiftung suche ich gegen baar Geld umzusetzen und sehe baldigen Anträgen entgegen.  
Berw. = Kand. Heberle.

Altenstaig.  
Lehrlings - Gesuch.

Einen jungen

Menschen von

rechtschaffenen Eltern

nimmt in die Lehre auf  
Röthleswirth Kehler,  
Meßger.



Nagold.

Zu vermietthen.

Eine Wohnung bis Jakobi zu vermietthen, wo, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Enzthal,

Oberamts Nagold.

Es ist doch komisch, daß die hiesigen Bäckermeister einem jungen, sehr tüchtigen Bäcker seinen Geschäftsbetrieb so gar schwierig zu machen suchen. Eine Schande für erstere ist in so fern, als ein großer Theil der armen Thalbewohner oft gezwungen ist, sein liebes Stückchen Brod in Wildbad zu holen.